

**NEUE LISTE**

Strullendorf

NEUE LISTE Strullendorf, Tiergartenstrasse 34a, 96129 Strullendorf

Gemeinde Strullendorf  
Herrn 1. Bürgermeister W. Desel  
Forchheimer Str. 32  
96129 Strullendorf

Stefan Zahner  
Vorsitzender

Tiergartenstrasse 34a  
96129 Strullendorf  
Tel. 09543 - 9994  
Neue.Liste@gmx.de

Strullendorf, 22.08.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Desel,  
sehr geehrte Gemeinderät\*innen

im Namen der Neuen Liste stellen wir gem. §24(1) der Gemeindeordnung für den Gemeinderat Strullendorf folgenden Antrag:

**Die Neue Liste wünscht eine Aufstellung der Ist-Situation bezüglich Kinderkrippen- und Kindergartenplätze incl. künftiger Schülerzahlen sowie eine Prognose für die kommenden Jahre über Plätze in Kindertagesstätten. Die Daten sollen einen realistischen Einblick in die aktuelle bzw. mittelfristige Betreuungssituation geben, um daraus ggf. Handlungsbedarfe abzuleiten.**

### **Begründung**

Um die Interessen und Bedürfnisse von Kindern, Eltern und Kita-Beschäftigten langfristig zu sichern, müssen nach Ansicht der Neuen Liste schon frühzeitig die strukturellen Rahmenbedingungen hierfür geschaffen werden.

Seit 2013 besteht für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ein Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder Kindertagespflege. Für Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagesplätzen zur Verfügung zu stellen. Dabei sollen ausreichend Plätze nicht nur in quantitativer Form (bis zu 8 Stunden), sondern auch in qualitativer Hinsicht (Einsatz von Fachkräften, frühkindliche Bildungsangebote) vorgehalten werden.

Mit dem Ganztagsfördergesetz wird ab dem Schuljahr 2026/27 schrittweise ein Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung (8 Stunden) im Grundschulalter eingeführt.

Ausreichende Betreuungsplätze stellen nach Ansicht der Neuen Liste elementare Bedürfnisse junger Familien dar. Ein verlässliches Betreuungsangebot ist Voraussetzung dafür, dass sich junge Familien in der Gemeinde Strullendorf ansiedeln und somit einer alternden Bevölkerungsstruktur entgegenwirken. Fehlende Kita-Plätze dagegen führen insbesondere bei Frauen zu mangelnden Beteiligungsmöglichkeiten am Arbeitsmarkt.

Schließlich besteht die Gefahr, dass Kommunen, die nicht genügend Betreuungsplätze zur Verfügung stellen, von den Eltern verklagt werden.

**Neben den in der beigefügten Excel-Tabelle aufgelisteten Fragestellungen sind nach Ansicht der Neuen Liste folgende Fragen relevant:**

1. Wie sieht die Altersstruktur der Beschäftigten aus?
2. Werden derzeit ungelernete Hilfskräfte eingesetzt, um Engpässe in der Betreuung zu kompensieren?
3. Wurden oder werden in den Einrichtungen Kürzungen der Betreuungszeiten bzw. Veränderungen der Gruppengrößen vorgenommen?
4. Haben Beschäftigte in den letzten 5 Jahren ihren Beschäftigungsumfang reduziert oder sind ganz ausgeschieden (ohne Renteneintritte).
5. Prognose: Wieviel Grundschulkindern sind ab dem Schuljahr 2029/30 zu erwarten und wieviel davon könnten auf der Basis aktueller Kapazitäten eine 8-stündige Betreuung erhalten?

Gez. Robert Essel

Gez. Manfred Pappenberger